Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Montag, 28. September 2026
Ausgabe 185
ru.muenchen.de
Als Newsletter unter muenchen.de/ru-abo

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **3**
› München ist deutscher Kandidat für Olympia 3
› Oktoberfest-Attentat von 1980: Stadt dankt Ersthelfer Ramin Assisi 4
› OB Krause gratuliert Dr. Wolfgang Beck zum Geburtstag 4
› Stadtrats-Vollversammlung im Livestream 5
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 10 – Moosach 6
› 50.000 Münchner*innen beim Outdoorsportfestival im Olympiapark 7
› Neues FreizeitSport-Hallenprogramm startet am 1. Oktober 8
› Aufbruch für Gründerinnen: Start der Women Entrepreneurs Alliance 9
› Münchner Elternabend Medien: „Medienerziehung in der Familie“ 11
› Mauerkircherstraße: Baureferat untersucht Stützwand 11
› Kein Parteiverkehr im Sozialbürgerhaus Neuhausen-Moosach 12
› PlanTreff: Gespräch zur Stadtbaukultur mit Gesche Bengtsson 12
› „kreuz & quer“ startet in Johanneskirchen-Englschalking 12
› Gemeinsam Lebensräume für den Spatz und die Stadtnatur schaffen 14
› Hoher Besuch bei der Jugendfeuerwehr München 16
› Bauzentrum: Lüftungsanlagen – Vorteile und Einsatzmöglichkeiten 17
Antworten auf Stadtratsanfragen **18**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Matthias Kristlbauer, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise für Medien

Heute, 28. September, 18.30 Uhr, Olympia Looping auf der Theresienwiese
Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Oberbürgermeister Dominik Krause unternehmen anlässlich der Nominierung Münchens als deutscher Olympia-Bewerber eine Fahrt mit der Achterbahn „Olympia Looping" auf dem Münchner Oktoberfest.
Achtung Redaktionen: Pressevertreter*innen werden gebeten, sich bis 15 Uhr per E-Mail an *presseamt@muenchen.de* anzumelden.

Wiederholung
Heute, 28. September, 19 Uhr, Oktoberfest, Armbrustschützenzelt
Stadträtin Anja Berger (Die Grünen – Rosa Liste Stadtratsfraktion) überbringt in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte der Landeshauptstadt anlässlich des Festbanketts zur Ausrufung des Landesschützenkönigs der Armbrust-Schützengilde Winzerer Fähndl e.V. München.

Wiederholung
Dienstag, 29. September, 19 Uhr, Karmelitersaal, Karmeliterstraße 1
Bürgermeisterin Verena Dietl spricht ein Grußwort beim 10. Interreligiösen Friedensgebet des Rats der Religionen. Vor zehn Jahren hat sich der Rat der Religionen als interreligiöse Gesprächsplattform gegründet. Jedes Jahr im Herbst fand seither ein Friedensgebet statt. Unter dem diesjährigen Motto „10 Jahre zusammen unterwegs" wird auch dieses Jahr in interreligiöser Verbundenheit für Frieden gebetet.

Bürgerangelegenheiten

Montag, 5. Oktober, 18.30 Uhr, Sozialbürgerhaus Sendling, Sitzungssaal, Meindlstraße 16 (Zugang ist rollstuhlgerecht)
Sitzung des Bezirksausschusses 6 (Sendling). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** statt.

Meldungen

München ist deutscher Kandidat für Olympia
(28.9.2026 – teilweise voraus) München ist der deutsche Kandidat für die Austragung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2036, 2040 oder 2044. Die bayerische Landeshauptstadt setzte sich in einer Abstimmung auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) am Samstag in Baden-Baden mit 91 zu 50 Stimmen gegen Köln-Rhein-Ruhr durch. Damit wird die Kandidatur aus Bayern für das weitere Verfahren beim Internationalen Olympischen Komitee gemeldet.
Oberbürgermeister Dominik Krause: „München geht ins Rennen! Das ist ein toller Tag für unsere Stadt und ein großer Schritt auf dem Weg zu Olympischen Sommerspielen in München und Bayern. Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem Konzept nicht nur voriges Jahr die Münchner*innen überzeugt haben, sondern heute auch ganz Sportdeutschland. Im Schulterschluss mit Stadtgesellschaft, Sportverbänden, Wirtschaft und Politik werden wir unsere Vorbereitungen für Olympia in München weiter mit voller Kraft vorantreiben. Ich bin überzeugt: Wenn Freistaat und Stadt weiter so eng und gut zusammenarbeiten, ist auch im internationalen Rennen alles möglich. Ich möchte mich auch bei den anderen Bewerbern für den fairen Umgang in den letzten Monaten bedanken und bin mir sicher, dass der Weg zu Olympischen und Paralympischen Spielen in Deutschland auch in Berlin und Nordrhein-Westfalen weiterhin unterstützt wird. Nur gemeinsam können wir gewinnen und für eine neue Aufbruchstimmung im ganzen Land sorgen."
Sportreferent Florian Kraus: „Was für ein wunderbarer Tag für München! Wir haben mit einem Konzept überzeugt, das auf bestehenden Standorten aufbaut. Und das zugleich Olympische und Paralympische Spiele mit langfristigen Entwicklungsperspektiven für die Stadt verbindet und darüber hinaus Innovationsimpulse für ganz Deutschland bietet. Alle Referate der Stadtverwaltung und viele weitere Partner haben daran mitgewirkt. Eine

starke Teamleistung, für die ich mich herzlich bedanke. Auf diesem Miteinander wollen wir aufbauen und gemeinsam für München, für Deutschland und für den Sport etwas Großes schaffen."

So geht es weiter mit der Bewerbung

Mit der Auswahl Münchens beginnt nun die nächste Etappe. Aus dem Konzept für das nationale Auswahlverfahren muss gemeinsam mit dem DOSB, dem Freistaat Bayern und dem Bund eine international überzeugende Bewerbung entwickelt werden. Ziel ist der Eintritt in den Strategic Dialogue mit dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) voraussichtlich im Frühjahr 2027. Der Ablauf einer internationalen Bewerbung wurde durch das IOC im Juni neu ausgerichtet, aber noch nicht im Detail definiert.

Die Stadt München wird vor diesem Hintergrund nun in den nächsten Tagen und Wochen mit den genannten Partnern die Anforderungen an ein gemeinsames Konzept weiter konkretisieren und die erforderlichen Arbeits- und Abstimmungsstrukturen entwickeln. Über die Details hierzu wird die Stadt voraussichtlich in der zweiten Oktoberhälfte informieren.

Oktoberfest-Attentat von 1980: Stadt dankt Ersthelfer Ramin Assisi

(28.9.2026) Im Rahmen des Gedenkens an das Oktoberfest-Attentat 1980 hat Bürgermeisterin Mona Fuchs am Samstag eine Dankurkunde der Landeshauptstadt München an Ramin Assisi überreicht.

Den Terroranschlag auf dem Oktoberfest am 26. September 1980 erlebte Ramin Assisi unmittelbar. Trotz eigener Verletzung und der Gefahr einer weiteren Bombenexplosion leistete er in dieser dramatischen Situation anderen schwer verletzten Menschen Erste Hilfe und rettete so deren Leben. Für diesen außergewöhnlichen Mut und sein selbstloses Handeln zeichnete ihn die Stadt nun mit der Dankurkunde aus, die Bürgermeisterin Fuchs ihm im Anschluss an die Gedenkveranstaltung zum Oktoberfest-Attentat überreichte.

Assisi leidet noch heute unter Folgen des Terroranschlags. Er war in diesem Jahr auch Hauptredner der Gedenkveranstaltung am Haupteingang zur Wiesn. Neben dem Gedenken an die Opfer und Betroffenen des Anschlags lag der inhaltliche Fokus dabei auch auf den Ersthelfer*innen.

OB Krause gratuliert Dr. Wolfgang Beck zum Geburtstag

(28.9.2026) Oberbürgermeister Dominik Krause gratuliert Dr. Wolfgang Beck zum bevorstehenden Geburtstag: „Zu Ihrem 85. Geburtstag gratuliere ich Ihnen im Namen der Mitglieder des Stadtrats der Landeshauptstadt München sowie persönlich sehr herzlich.

Was Sie als langjähriger Verleger von C. H. Beck erreicht haben, ist bewundernswert. Mit dem von Ihnen gestalteten kulturwissenschaftlichen und

belletristischen Programm haben Sie dem Haus ein einzigartiges, ebenso anspruchsvolles wie ansprechendes Profil gegeben, das kontinuierlich ein breites Publikum in seinen Bann zieht und höchst bedeutende Stimmen aus Literatur und Wissenschaft an sich bindet: C. H. Beck zählt zu einer der renommiertesten Adressen in der deutschen und internationalen Buchwelt. Bei den politisch-intellektuellen Debatten der letzten Jahrzehnte waren Beck-Autor*innen stets mittendrin.
Das ist maßgeblich Ihr Verdienst. Mit verlegerischem Spürsinn und gebotener wirtschaftlicher Vernunft – sowie durch Ihr mäzenatisches Engagement für Künstler*innen und Ihren großen ehrenamtlichen Einsatz – haben Sie entscheidend dazu beigetragen, dass München nicht nur als Verlagsstandort, sondern auch als Ort intellektuellen und künstlerischen Austauschs strahlt.
Dass der C. H. Beck Verlag nach sagenhaften 263 Jahren und in siebter Generation nach wie vor in Familienhand ist, wirkt in unserer schnelllebigen, gleichzeitig durch Konzernübernahmen und-fusionen geprägten Zeit wie ein Wunder. Allerdings kein zufälliges. Denn dieses Gelingen zeugt von einmaligem unternehmerischem Geschick und klugem Weitblick, aber auch von bewundernswerter Ausdauer, persönlichem Verzicht sowie einer ganz besonderen Identifikation mit dem verlegerischen Kerngebiet: den hoch relevanten Inhalten, die man gemeinsam mit seinen Autor*innen hervorbringt, durchaus im aufklärerischen Sinne, und – wie DIE ZEIT einmal treffend schrieb – einer ehrlichen Hochachtung vor diesen.
Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, vor allem beste Gesundheit, persönliches Wohlergehen und weiterhin viel Glück und Geschick. Leben Sie hoch!“

Stadtrats-Vollversammlung im Livestream

(28.9.2026) Am Mittwoch, 30. September, findet ab 9 Uhr die Vollversammlung des Münchner Stadtrats im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Sitzung ist öffentlich. Besucher*innen werden darauf hingewiesen, dass vor Betreten der Zuschauergalerie Taschen kontrolliert werden können. Die Sitzung kann auch unter *muenchen.de/stadtrat-live* über den Stadtrats-Livestream mitverfolgt werden. Die Stadtratsdebatte wird dort auch in Gebärdensprache übersetzt.
Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl der Leitung des Referats für Bildung und Sport, das Koordinierte Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken, die Realisierung des Streckenabschnitts Schwabing Nord bis Kieferngarten der Tram Münchner Norden und der Tram-Betriebshofzulaufstrecke sowie weitere Themen, die bereits in den Fachausschüssen vom Stadtrat vorberaten wurden und von der Vollversammlung nun bestätigt werden müssen. Die komplette Tagesordnung sowie die Sitzungsvor-

lagen können im städtischen RatsInformationsSystem abgerufen werden (*https://risi.muenchen.de/risi/sitzung/detail/9141186*).
Kurz nach Ende der aktuellen Sitzung steht eine Aufzeichnung im Internet unter *muenchen.de/stadtrat-live* zur Verfügung. Der Mitschnitt der Vollversammlung des Stadtrats vom 29. Juli ist ebenfalls noch unter *muenchen.de/stadtrat-live* eingestellt. Dort können auch die Wortprotokolle vergangener Vollversammlungen abgerufen werden.
Achtung Redaktionen: Neben der Pressebank im Saal stehen auch auf der Galerie Plätze für Medienvertreter*innen zur Verfügung.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 10 – Moosach
(28.9.2026) Oberbürgermeister Dominik Krause teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 10 (Moosach) mit, dass die Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirks am Montag, 12. Oktober, um 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums an der Gerastraße 6 stattfindet.
Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadtrat Felix Sproll, Vorsitzender der Volt-Stadtratsfraktion. Zu Beginn informieren die Versammlungsleitung und der Bezirksausschuss-Vorsitzende Wolfgang Kuhn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.
Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:
1. Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft – jeweils aktueller Sachstand
- Sanierungsgebiet Moosach (Siedlungen westlich der Dachauer Straße, Westfriedhof, Moosacher St.-Martins-Platz)
- Mittel- und langfristige neue Wohnbebauungen (Meiller-Betriebsgelände, Baugebiet westlich Dachauer Straße, Baugebiet Hartmannshofen Bauberger Straße)
- Einkaufssituation in Moosach, insbesondere im Hinblick auf Beschwerden und Konflikte
2. Verkehr – jeweils aktueller Sachstand
- Eisenbahnunterführung Dachauer Straße
- Parklizenzgebiete in Moosach (Erweiterungen)
- Straßenunterhalt, Straßenausbau wichtiger Verkehrsadern (Allacher Straße, Untermenzinger Straße, Baldurstraße)
3. Schule, Jugend, Soziales, Kultur und Budget – jeweils aktueller Sachstand
- Realschule, Franz-Mader-Straße
- Soziale Einrichtungen in Moosach (Nachbarschaftstreffs, Alten- und Service-Zentren, Kinder- und Jugendtreffs)
- Versorgung mit Kindertageseinrichtungen, Schulen und Mittagsbetreuungen im Stadtbezirk
4. Hitze- und Gesundheitsschutz in Moosach

Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Gesundheitsreferat – Informationen zum Hitzeschutz, GesundheitsTreff Moosach mobil, München gesund vor Ort, Patientenbeauftragte der Stadt und Friedhöfe und Bestattungen München, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Wolfgang Kuhn und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

Anträge, Anfragen und Abstimmungen
Anträge und Anfragen sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos finden sich unter *www.muenchen.de/buergerversammlung*. Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.
Alle Besucher*innen, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger*in ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.
Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Nord der Bezirksausschüsse 9, 10, 11 und 24, Hanauer Straße 1, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls können in der Geschäftsstelle die Sitzungsvorlagen des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zur Behandlung der Anträge eingesehen werden. Zudem kann unter *www.muenchen.de/newsletter-bv* ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

Barrierefreiheit
Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht. Erklärungen zu der Bürgerversammlung in Leichter Sprache gibt es unter *https://stadt.muenchen.de/leichte-sprache/infos/buerger-versammlung-ls.html.*

50.000 Münchner*innen beim Outdoorsportfestival im Olympiapark
(28.9.2026) Einen Tag nach der nationalen Olympia-Entscheidung herrscht Olympisches Kaiserwetter in München: Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen kamen am Sonntag mindestens 50.000 Münchner*innen in den Olympiapark und feierten mit einem abwechslungsreichen Aktivprogramm den 10. Geburtstag des Outdoorsportfestivals. Geboten waren einmal mehr jede Menge Bewegung und gute Laune.

Bürgermeisterin Verena Dietl: „Das Outdoorsportfestival zeigt seit zehn Jahren, wie viel Freude gemeinsamer Sport machen kann. Dass auch zum Jubiläum wieder so viele Münchner*innen die Gelegenheit genutzt haben, neue Sportarten auszuprobieren und gemeinsam aktiv zu sein, freut mich sehr. Genau das zeichnet die Sportstadt München aus: vielfältige, niedrigschwellige Angebote, die Menschen zusammenbringen und Lust auf Bewegung machen."
Ob Biken, Bouldern oder Bogenschießen, ob Eisklettern oder Footvolley, ob Yoga oder Qi Gong, ob Cricket oder Pickleball, die Auswahl unter den über 60 Angeboten war riesig.
Sportreferent Florian Kraus: „Das Outdoorsportfestival bringt genau das zusammen, was München als Sportstadt ausmacht: Bewegung, Begegnung und die Lust, Neues auszuprobieren. Wenn so viele Münchner*innen gemeinsam aktiv sind und ganz unterschiedliche Sportarten entdecken, entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. Dass das Festival auch nach zehn Jahren so viel Begeisterung weckt, ist ein starkes Zeichen für den Sport in unserer Stadt."
Beim Outdoorsportfestival des Referates für Bildung und Sport und der Olympiapark München GmbH gab es acht Stunden lang an sieben Locations im Olympiapark verschiedenste Sportarten und Aktivitäten zum Reinschnuppern. „Sei dabei und entdecke deinen (Outdoor-)Sport" – auch im Geburtstagsjahr präsentierten Vereine, Verbände und Institutionen vielfältige Mitmachangebote, Vorführungen und Infotainment, die von den Besucher*innen mit großer Freude und Begeisterung genutzt wurden.

Großer Andrang beim Outdoorsportfestival im Olympiapark (Fotos: wisthaler.com)

Neues FreizeitSport-Hallenprogramm startet am 1. Oktober
(28.9.2026) Unter dem Motto „MUCkis für alle" startet am Donnerstag, 1. Oktober, das neue FreizeitSport-Hallenprogramm 2026/2027 der Stadt. Das Referat für Bildung und Sport hat wieder ein vielfältiges und niedrigschwelliges Sportangebot für unterschiedliche Altersgruppen zusammen-

gestellt. In mehr als 40 Sportstätten im gesamten Stadtgebiet können die Münchner*innen ohne vorherige Anmeldung aktiv werden.
Auf dem Programm stehen beliebte Angebote wie Basketball, Volleyball, Generation plus, Pilates, Qi Gong und Yoga. Neu dabei ist „Basketball für Frauen". Bei diesem Angebot sowie bei „Female Move" sind auch FLINTA*-Personen herzlich willkommen.
Ebenfalls neu ist das hochintensive Trainingsangebot „Strong Nation", bei dem Kraft und Ausdauer trainiert werden. Wer es etwas ruhiger und ganzheitlicher mag, kann „Yogilates" ausprobieren – eine Kombination aus Yoga- und Pilatesübungen.
Ausgebaut wurde zudem das Angebot der Kooperationspartner. Neben verschiedenen Fitnessangeboten der Münchner Sportvereine bietet der MTV München von 1879 e.V. in dieser Saison zusätzlich Klettern und Bouldern, Kung Fu sowie die Trendsportart Pickleball an. Beim SC München von 1906 e.V. steht außerdem Langhanteltraining auf dem Programm. Die Teilnahme daran ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Teilnahme ohne Anmeldung

Für das FreizeitSport-Hallenprogramm ist grundsätzlich keine Anmeldung erforderlich. Damit eignen sich die Angebote auch für Kurzentschlossene. Ein FreizeitSport-Ticket kostet 3,20 Euro. Eine Streifenkarte mit vier Tickets ist für 12 Euro erhältlich. Die Tickets gibt es in Papierform in der Stadt-Information im Rathaus sowie in den Filialen von München Ticket. Über München Ticket können außerdem Online-Tickets erworben werden.
Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 21 Jahre können gegen Vorlage eines Ausweises kostenlos teilnehmen. Ausgenommen davon sind die Kooperationsangebote mit den Sportvereinen. Das vollständige FreizeitSport-Programm 2026/2027 ist unter *muenchen.de/muckis* abrufbar. Die gedruckte FreizeitSport-Broschüre liegt kostenlos in der Stadt-Information im Rathaus aus.
Bei Fragen und Anregungen ist das Servicetelefon Sport in München unter 233-96777 erreichbar.

Aufbruch für Gründerinnen: Start der Women Entrepreneurs Alliance

(28.9.2026) 17 Institutionen des Münchner Innovationsökosystems haben sich zur Women Entrepreneurs Alliance (WE Alliance) zusammengeschlossen. Sie werden die Angebote für Gründerinnen vernetzen, den Zugang dazu erleichtern und die Unterstützung effizienter gestalten. Die neue Allianz wurde heute bei der Startup-Konferenz „Bits & Pretzels" vorgestellt. Programme, Coachings, Netzwerke und Kapital – München hat für Startup-Gründerinnen bereits viel zu bieten. Bislang fehlte jedoch oft eine Verbindung zwischen diesen Angeboten zahlreicher Einrichtungen. Das wird die Women Entrepreneurs Alliance nun ändern. Hochschulen, Forschungsein-

richtungen, Investorinnen und Investoren, Gründungszentren, Förderorganisationen, Unternehmen und weitere Partnerinnen haben sich zusammengeschlossen, um die Unterstützung von Gründerinnen wirkungsvoller zu gestalten.
Welche Unterstützung passt zu welchem Bedürfnis und in welcher Phase der Unternehmensgründung? Die Mitglieder der WE Alliance wollen den Zugang zum Ökosystem erleichtern, die Angebote miteinander vernetzen, Gründerinnen an die passenden Stellen weitervermitteln und so entlang ihres gesamten Wegs gezielter begleiten.
Eine Übersicht bietet die Website von Gründerland Bayern unter *www.gruenderland.bayern/beratung-coaching/gruenderinnen*.
Ein Teil der Formate ist auch für Gründer offen.
Als Teil der Allianz bringt das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit dem Münchner Gründungsbüro seine Beratungserfahrung und Kontakte in das Münchner Gründungsökosystem ein. Ziel ist es, Gründerinnen den Zugang zu den passenden Angeboten und Ansprechpartner*innen zu erleichtern.
Bürgermeisterin Verena Dietl: „Wir wollen, dass mehr Frauen den Schritt in die Gründung wagen und ihre Ideen erfolgreich in Unternehmen umsetzen können. Die WE Alliance bringt dafür starke Partner*innen zusammen und macht die vielfältige Unterstützung für Gründerinnen besser zugänglich. Als Stadt München sind wir gerne Teil dieses gemeinsamen Netzwerks."
Dr. Christian Scharpf, Referent für Arbeit und Wirtschaft: „In München gibt es bereits eine große Bandbreite an Beratung, Netzwerken und Unterstützung für Gründerinnen. Entscheidend ist, diese Angebote noch besser miteinander zu verbinden und leichter zugänglich zu machen. Genau hier setzt die WE Alliance an – und wir bringen als Wirtschaftsförderung unsere Expertise, unsere Netzwerke und direkte Kontakte ein."

Über die Women Entrepreneurs Alliance

Die Women Entrepreneurs Alliance (WE Alliance) ist eine Initiative von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Investor*innen, Gründungszentren, Förderorganisationen, Unternehmen und weiteren Akteur*innen des Münchner Innovationsökosystems. Ziel ist es, bestehende Angebote für Gründerinnen sichtbar zu machen, Institutionen besser zu vernetzen und Synergien zu schaffen, statt neue Parallelangebote aufzubauen. Webseite: *https://www.gruenderland.bayern/beratung-coaching/gruenderinnen*.
Die Gründungsmitglieder der Women Entrepreneurs Alliance sind BayFor, BayStartUP, BioM, Businettes, gate Garching, GründerRegioM mit Projekt: guide, Hochsprung, IHK München und Oberbayern, JUNE MINDS, Landeshauptstadt München, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), Munich Innovation Ecosystem (MIE), Munich Startup, net4tec, Technische Universität München (TUM), UnternehmerTUM und WERK1.

Münchner Elternabend Medien: „Medienerziehung in der Familie“
(28.9.2026) Am Montag, 12. Oktober, findet von 17 bis 20.30 Uhr in der Alten Kongresshalle, Am Bavariapark 14, der Münchner Elternabend Medien 2026 zum Schwerpunktthema „Miteinander statt nebeneinander – Medienerziehung in der Familie“ statt.
Der Münchner Elternabend Medien bietet dabei vielfältige Informationen und konkrete Tipps rund um die Medienerziehung in der Familie. Dieses Jahr steht die Frage im Zentrum, wie Mediennutzung zu einem gelebten Miteinander statt zu einem Nebeneinander führen kann: durch geteilte (Medien-)Momente, echten Austausch und gegenseitiges Interesse. Wie können wir Kinder begleiten und ihnen helfen, einen bewussten und souveränen Umgang mit ihren Geräten zu entwickeln? Was kann ich selbst tun, um als Vorbild ein reflektiertes Mediennutzungsverhalten vorzuleben? Eltern, Großeltern, Erziehungsberechtigte, pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten sind eingeladen, das breite Netzwerk medienpädagogischer Einrichtungen in München kennenzulernen sowie die verschiedenen Workshops, Vorträge und Infostände vor Ort oder online zu besuchen.
An Infoständen und in den Workshops haben sie die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema Medienerziehung in der Familie zu stellen. Darüber hinaus gibt es für die anwesenden Kinder Kreativ-Stationen zum Mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos.
Der Münchner Elternabend Medien ist eine Veranstaltung der Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport, in Kooperation mit dem SIN – Studio im Netz e.V.
Weitere Infos zum Programm und zur Anmeldung gibt es online unter *https://medienbildung-muenchen.de/elternabend*.

Mauerkircherstraße: Baureferat untersucht Stützwand
(28.9.2026) Das Baureferat führt ab Mittwoch, 30. September, Bauwerksuntersuchungen an der Stützwand in der Mauerkircherstraße durch. Die Untersuchungen sind erforderlich, um die voraussichtlich im Jahr 2027 anstehende Instandsetzung der Wand vorbereiten zu können. Die Stützwandblöcke werden auf Schadstoffe und Umwelteinflüsse der letzten Jahrzehnte untersucht.
Für die Arbeiten ist es nötig, die Mauerkircherstraße zwischen Grüntal und Oberföhringer Straße ab 30. September bis voraussichtlich 12. Oktober abschnittsweise einseitig für den Verkehr zu sperren. Der Verkehr wird über eine Lichtsignalanlage geregelt.
Der Straßenverkehr auf der Mauerkircherstraße ist zu jeder Zeit in beide Richtungen möglich. Der ÖPNV (Buslinie 187) bleibt ebenfalls unbeeinträchtigt. Der Fußgängerverkehr wird zwischen Grüntal und Oberföhringer

Straße über die Ampelanlage auf die Südseite der Mauerkircherstraße umgeleitet.

Kein Parteiverkehr im Sozialbürgerhaus Neuhausen-Moosach
(28.9.2026) Das Sozialbürgerhaus Neuhausen-Moosach in der Ehrenbreitsteiner Straße ist vom 28. bis einschließlich 30. September wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Bürger*innen werden gebeten, sich in Notfällen bei den Kolleg*innen des Servicetelefons unter 233-96833 zu melden. Das Servicetelefon des Jobcenters ist unter 45 35 50 zu erreichen.

PlanTreff: Gespräch zur Stadtbaukultur mit Gesche Bengtsson
(28.9.2026) Innovative Planungsmethoden, zeitgemäße Stadtbaukultur und kooperative Projektentwicklung: Darum geht es beim nächsten Gespräch zur Stadtbaukultur im PlanTreff, der Plattform zur Stadtentwicklung in der Blumenstraße 31. Am Montag, 5. Oktober, 18.30 Uhr, spricht Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk mit Architektin Gesche Bengtsson, der Mitgründerin des Architekturbüros etal.
Bengtsson ist zudem Jurymitglied des DAM-Preises für Architektur in Deutschland 2027, Mitglied im Projektausschuss der Kooperative Großstadt eG für das Projekt „metso'metso" in Haidhausen und war Co-Moderatorin des Planungsprozesses „OpenPlan – OpenDecision".
In der Gesprächsreihe zur Stadtbaukultur lädt Stadtbaurätin Elisabeth Merk Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Berufen und Meinungen als Gesprächsgäste ein. Aus verschiedenen Blickwinkeln und jenseits des fachlichen Alltags werden Themen beleuchtet, die für Münchens Entwicklung wichtig sind.
Der PlanTreff ist rollstuhlgerecht zugänglich, eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldung unter *muenchen.de/plantreff.*

„kreuz & quer" startet in Johanneskirchen-Englschalking
(28.9.2026) Die beliebte Schnitzeljagd „kreuz & quer" des Mobilitätsreferats kommt nach Johanneskirchen und Englschalking. Von Mittwoch, 30. September, bis Mittwoch, 11. November, können Kinder, Familien und spielbegeisterte Anwohner*innen am Suchspiel teilnehmen und ihr Viertel erkunden.
Dafür sind im Aktionszeitraum im Spielgebiet bunte Spielboxen aufgehängt, die von den Spielenden mit einer Karte abgescannt werden können. Das Ziel des Spiels ist es, allein oder im Team möglichst viele dieser Boxen zu finden, sie so oft wie möglich abzuscannen und so Kilometer und Punkte zu sammeln. Die wichtigsten Spielregeln: Die Boxen dürfen nur aus reiner Muskelkraft gesucht werden, also zu Fuß, mit dem Tretroller oder

mit dem Fahrrad. Mit dem Auto zu fahren oder gefahren zu werden, ist verboten. Pro Person darf nur eine Spielkarte im Einsatz sein oder benutzt werden. Es dürfen keine Punkte für andere Personen gesammelt werden. Die Teilnahme am Spiel ist kostenlos.

Die aufgehängten Spielboxen des Such- und Laufspiels „kreuz & quer“ können von den Spielenden mit einer Karte abgescannt werden (Foto: LHM/MOR)

Am Ende des Spiels gibt es ein Abschlussfest mit einer Siegerehrung für die Grundschule, deren Kinder im Durchschnitt die meisten Kilometer während des Spielzeitraums zurückgelegt haben. Das Fest findet am Samstag, 21. November, zwischen 13 und 16 Uhr in Kooperation mit den „Young GeQos – gesund und stark in Oberföhring“ in der „Neuen Ziegelei“, dem Zentrum für Soziales und Kultur, in der Ruth-Drexel-Straße 34 und auf dem angrenzenden Maria-Nindl-Platz statt.
Mit der „kreuz & quer“-Schnitzeljagd möchte das Mobilitätsreferat dazu motivieren, sich aktiv zu bewegen und das eigene Stadtviertel klimaschonend neu zu entdecken. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch gesund. Zudem zielt das Projekt darauf ab, die Sicherheit und Selbstständigkeit insbesondere von Kindern im Straßenverkehr zu verbessern. Dabei soll das richtige Verhalten im Rahmen des Spiels gemeinsam mit den Eltern eingeübt werden. Eltern, deren Kinder noch unsicher oder weniger geübt im Straßenverkehr sind, wird empfohlen, diese in den ersten Spielwochen zu begleiten.
Alle, die mit dem Auto im „kreuz & quer“-Gebiet unterwegs sind, werden anlässlich des Spiels gebeten, ganz besonders vorsichtig und rücksichtsvoll zu fahren. Noch besser ist es, einfach mitzuspielen und selbst möglichst viele Wege mit dem Rad oder zu Fuß zurückzulegen. Selbstverständlich dürfen auch die Erwachsenen fleißig Punkte und Kilometer sammeln. Die kostenlosen „kreuz & quer“-Spielmaterialien werden in den Grundschulen im Spielgebiet verteilt und sind zusätzlich ab Mittwoch, 30. Sep-

tember, im Spiel- und Begegnungszentrum Fideliopark, im Mädchen- und Jungentreff – Muspilli sowie im Café GeQo am Maria-Nindl-Platz zu den jeweiligen Öffnungszeiten erhältlich.
Weitere Informationen zu „kreuz & quer“ und zu allen Terminen finden sich auf der Webseite *kreuzundquer.de*.

Gemeinsam Lebensräume für den Spatz und die Stadtnatur schaffen
(28.9.2026) Der Spatz gehört zu München wie seine Plätze, Hinterhöfe und Gärten. Doch Haus- und Feldsperling gehen in der Stadt seit Jahren deutlich zurück. Mit dem neuen Projekt „Spatzenfreundliches München“ möchte das Referat für Klima- und Umweltschutz gemeinsam mit Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Bildungseinrichtungen, Vereinen sowie weiteren städtischen und privaten Akteur*innen langfristig Lebensräume für den Spatz und viele andere Arten schaffen.

Das Projekt „Spatzenfreundliches München“ soll langfristig Lebensräume für den Spatz und viele andere Arten schaffen (Foto: Julia Schmack)

Als Sympathieträger und Schirmart steht der Spatz stellvertretend für die biologische Vielfalt in der Stadt. Denn was ihm hilft, kommt auch zahlreichen weiteren Tier- und Pflanzenarten zugute. Das Projekt verbindet konkrete Maßnahmen auf geeigneten Flächen mit Umweltbildung, Vernetzung und wissenschaftlicher Begleitung.

Mehr Lebensräume für den Spatz und die Artenvielfalt

Ob heimische Hecken und Gebüsche, Wildstaudenbeete, Nistkästen, Wasserstellen oder Sandbäder: Je nach Standort können unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt werden, die den Spatz und weitere Arten unterstützen. Von Totholz über strukturreichere Flächen bis hin zu Fassadenbegrünung sind verschiedene standortangepasste Lösungen möglich. Dabei sollen sowohl öffentliche als auch halböffentliche und private Flächen einbezogen werden. Ziel ist es, dauerhaft mehr naturnahe Strukturen in München zu schaffen und das Bewusstsein für den Wert der Stadtnatur zu stärken.
Boris Schwartz, Vertreter der Referentin für Klima- und Umweltschutz: „Der Spatz ist ein vertrauter Teil unserer Stadtnatur. Wenn wir seine

Lebensbedingungen verbessern, schaffen wir gleichzeitig wertvolle Lebensräume für viele andere Arten. Mit dem Projekt ‚Spatzenfreundliches München' wollen wir Menschen, Organisationen und Unternehmen zusammenbringen und gemeinsam konkrete Veränderungen vor Ort bewirken. Deshalb freuen wir freuen uns über Anfragen von interessierten Organisationen, Vereinen und Unternehmen."
Die ersten Umsetzungen werden durch eine Anschubförderung der Dreves-Stiftung ermöglicht. Ergänzend können – abhängig von Standort und Voraussetzungen – bestehende städtische Förderprogramme zum Einsatz kommen.

Auftakt am 2. Oktober im Bahnwärter Thiel

Den Auftakt des Projekts bildet eine gemeinsame Aktion der Street Art Künstler Inan Ercik & Angel Acevedo Alfaro von der OWB Crew mit dem Bahnwärter Thiel und dem Referat für Klima- und Umweltschutz am Freitag, 2. Oktober. Geplant sind ein Streetart-Workshop, eine Pflanzaktion und ein professionelles Mural mit einem Biodiversitätsmotiv. Im Rahmen des Streetart-Workshops können Jugendliche und Erwachsene gemeinsam mit Graffiti Künstlern der OWB Crew kreativ werden. Von 15 bis 18 Uhr entstehen Kunstwerke rund um den Spatz und die biologische Vielfalt. Ergänzend gestaltet die Crew ein professionelles Mural auf einem von außen einsehbaren Container.
Auch die Begrünung kommt nicht zu kurz: Mehrere Beete und kleinere Ecken des Bahnwärter Thiel werden mit spatzenfreundlichen Stauden aufgewertet und gemeinschaftlich bepflanzt. Auf einer gemeinsam gewählten Fläche werden etwa 150 Pflanzen eingesetzt.
Weitere Aktionen sind bereits in Planung. Anfang Dezember soll in Kooperation mit der Färberei des Kreisjugendrings München-Stadt unter anderem gemeinsam an Nistkästen gearbeitet werden. Weitere Veranstaltungen sind voraussichtlich im und am Schyrenbad vorgesehen.

Mitmachen und spatzenfreundliche Flächen gestalten

Das Projekt lebt vom Engagement vieler unterschiedlicher Akteur*innen. Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Bildungseinrichtungen, Vereine und weitere Organisationen sind eingeladen, sich zu beteiligen und geeignete Flächen gemeinsam weiterzuentwickeln.
Ob Pflanzaktion, Umweltbildungsangebot, Nistkastenbau oder die ökologische Aufwertung einer Außenfläche: „Spatzenfreundliches München" bietet vielfältige Möglichkeiten, sich für die Stadtnatur einzusetzen.
Interessierte Organisationen, Vereine und Unternehmen wenden sich per E-Mail an *presse.rku@muenchen.de*.

Hoher Besuch bei der Jugendfeuerwehr München

(28.9.2026) Elke Büdenbender, die Frau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und somit Deutschlands „First Lady“, hat am 24. September die Jugendfeuerwehr München besucht.

Elke Büdenbender setzt sich für Bildungsgerechtigkeit, Kinderrechte, die Förderung junger Menschen und die Stärkung von Frauen ein. Auf der Feuerwache 4 – Schwabing machte sie sich ein Bild von der Jugendfeuerwehr als Institution zur Förderung junger Menschen und kam unter anderem mit den Jugendlichen, der Stadtjugendleitung, dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr und der Leitung der Branddirektion ins Gespräch. Es ging um deren Alltag, die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Schule, Studium und Beruf und darum, was Jugendliche motiviert, sich verbindlich in einem Ehrenamt zu engagieren, und ebenso über die Herausforderungen im Ehrenamt. Büdenbender bekam von den Jugendlichen auch ein Hilfeleistungslöschfahrzeug gezeigt.

Elke Büdenbender zusammen mit Jugendlichen der Feuerwehr – im Löschfahrzeug (Bild rechts) sowie beim Gruppenfoto mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Claudius Blank (3.v.r.hi.) und dem Leiter der Branddirektion Wolfgang Schäuble (4.v.l.hi.). (Fotos: Feuerwehr München).

Elke Büdenbender: „Der große Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr beeindrucken mich wirklich sehr. Ehrenamtlich retten die freiwilligen Helferinnen und Helfer Leben und sind immer bereit, ihr Bestes zu geben. In der Jugendfeuerwehr werden Kinder und Jugendliche fürs ehrenamtliche Engagement begeistert und sukzessive an die Arbeit der Feuerwehr herangeführt. Für mich sind die Menschen, die ich hier traf, echte Vorbilder für unsere Gesellschaft“.

Claudius Blank, Stadtbrandrat der Freiwilligen Feuerwehr München: „Die Nachwuchsgewinnung und die Jugendarbeit sind tragende Säulen unserer Organisation. Ich freue mich daher sehr, dass das Engagement unserer Jugendfeuerwehr durch den Besuch und das große Interesse von Frau Büdenbender wertgeschätzt wurde. Dieser Besuch bleibt den Nachwuchs-Einsatzkräften sicher noch lange in Erinnerung.“

Wolfgang Schäuble, Leiter der Branddirektion: „Ein solcher Besuch motiviert die Jugendlichen und ihre Betreuer*innen, da sie sehen, dass ihre

Arbeit auch weit weg in Berlin im Bundespräsidialamt gesehen und geschätzt wird. Ich freue mich über die Wertschätzung für die Jugendfeuerwehr unserer Freiwilligen Feuerwehr".

Über die Jugendfeuerwehr München

Die Jugendfeuerwehr ist die Nachwuchsorganisation der Freiwilligen Feuerwehr München. Ab dem vollendeten 12. Lebensjahr können Jugendliche Mitglied der Jugendfeuerwehr München werden. Ab dem vollendeten 16. Lebensjahr erfolgt der Übertritt in die Freiwillige Feuerwehr München. Die Jugendlichen sind analog zur aktiven Organisation fünf Gebieten und insgesamt 21 Abteilungen der Feuerwehr zugeordnet. Die Jugendlichen nehmen an Übungsdiensten teil. Dort werden sie altersgerecht an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt und am Standard der Modularen Truppausbildung ausgebildet. Zum Programm gehören zusätzlich Sport- und Freizeitaktivitäten sowie gemeinsame Jugendfahrten.

Bauzentrum: Lüftungsanlagen – Vorteile und Einsatzmöglichkeiten

(28.9.2026) Das Bauzentrum München lädt am Donnerstag, 1. Oktober, 18 Uhr, zum Online-Infoabend „Lüftungsanlagen – Vorteile und Einsatzmöglichkeiten im Überblick" ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter *https://t1p.de/ucz09*.

Gute Raumluft, mehr Wohnkomfort, niedrigerer Heizwärmebedarf – und damit auf lange Sicht auch geringere Heizkosten. Lüftungsanlagen eignen sich für den Neubau genauso wie für den Bestand, denn die Anlagen finden meist unauffällig in oder an der Außenwand Platz. Gegenüber einer Fensterlüftung überzeugen sie mit zahlreichen Vorteilen: Weniger CO_2 in der Atemluft fördert die Konzentration, die Fenster können geschlossen bleiben und reduzieren so Lärm, besonders in verkehrsreichen Gebieten. Auch Allergiker*innen profitieren, denn spezielle Filter halten Pollen, Staub und Schadstoffe draußen. Energieberater Daniel F. Eisel beleuchtet diese Aspekte und gibt praktische Tipps zu den Möglichkeiten und Grenzen von Lüftungsanlagen in Neu- und Altbauten.

Weitere Infos über das Bauzentrum unter *muenchen.de/bauzentrum* und seinen Veranstaltungen unter *veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum*.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 28. September 2026

Präsentation der Wanderausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ in München

Antrag Stadtrats-Mitglieder Michael Dzeba, Ulrike Grimm, Winfried Kaum und Dr. Evelyne Menges (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 22.4.2026

Präsentation der Wanderausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ in München
Antrag Stadtrats-Mitglieder Michael Dzeba, Ulrike Grimm, Winfried Kaum und Dr. Evelyne Menges (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 22.4.2026

Antwort Stadtschulrat Florian Kraus:

Auf Ihren Antrag vom 22.4.2026 nehme ich Bezug.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Bei dem Inhalt Ihres Antrags handelt es sich jedoch um eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher nicht möglich, weshalb die Beantwortung auf diesem Wege erfolgt.

Der Antrag lautet wie folgt:
„Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München (LHM) wird beauftragt, die Wanderausstellung ‚Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach‘ im Oktober 2026 für die Dauer von vier Wochen auf einem geeigneten innerstädtischen Platz in München zu zeigen und die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 6.000 Euro bereitzustellen.“

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen hierzu Folgendes mit:

Die Landeshauptstadt München wird die Wanderausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ im beantragten Zeitraum umsetzen.

Die Ausstellung wird vom 22. September bis zum 22. Oktober 2026 auf dem Wittelsbacherplatz präsentiert. Der gewählte Standort bietet aufgrund seiner zentralen Lage und hohen Besucher*innenfrequenz gute Voraussetzungen, die Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und ihre Inhalte im öffentlichen Raum sichtbar zu vermitteln. Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereitgestellt. Die organisatorische Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit dem Zentrum deutsche Sportgeschichte e.V. sowie den weiteren Projektbeteiligten.

Mit der Präsentation der Ausstellung leistet die Landeshauptstadt München einen Beitrag zur Erinnerung an das Schicksal jüdischer Sportler*innen während der Zeit des Nationalsozialismus und setzt zugleich ein sichtbares Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form der Diskriminierung. Die zweisprachige Ausstellung ermöglicht darüber hinaus auch internationalen Besucher*innen einen niedrigschwelligen Zugang zu diesem wichtigen Kapitel der deutschen Sport- und Zeitgeschichte.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 28. September 2026

Anfrage zur Kontrolle und Überwachung der öffentlichen Grünflächen und Parkanlagen in der Landeshauptstadt München
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Christian Christoph, Dr. Peter Ditges, Jitka Machyan, Jörg Schäfer und Daniel Stanke (AfD-Fraktion Stadtrat München)

Ein Stück Rathaus bewahren: Dachschindeln als Souvenir weiterverwenden
Dringlichkeitsantrag Stadtrats-Mitglieder Dirk Höpner, Tobias Ruff, Kathrin Schäfer und Johann Sauerer (Fraktion ÖDP/BK/ML)

Stadtrat

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern. Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Anfrage

Herrn
Oberbürgermeister Krause
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 28. September 2026

Anfrage zur Kontrolle und Überwachung der öffentlichen Grünflächen und Parkanlagen in der Landeshauptstadt München

Die öffentlichen Grünflächen, Parkanlagen sowie die Isarauen der Landeshauptstadt München stellen einen wesentlichen Bestandteil der städtischen Lebensqualität, der Naherholung und des sozialen Zusammenlebens dar. Vor dem Hintergrund der intensiven Nutzung dieser Flächen sowie der damit verbundenen ordnungsrechtlichen Anforderungen bitten wir um Auskunft zu den nachstehenden Punkten:

1. Welche konkreten Zuständigkeiten und Aufgaben nimmt das Kreisverwaltungsreferat im Zusammenhang mit der Kontrolle und Überwachung der öffentlichen Grünflächen und Parkanlagen wahr? Wie wird dafür Sorge getragen, dass insbesondere ordnungsrechtliche Vorschriften eingehalten werden, die öffentliche Sicherheit gewahrt und eine Ahndung von Verstößen umgesetzt werden kann?

2. In welchem Umfang und mit welcher Häufigkeit werden Kontrollen in den städtischen Grünanlagen und Parkanlagen durch das KVR bzw. in Kooperation mit anderen Stellen (z. B. der Polizei) durchgeführt? Welche Dienstleister werden zu wie viel Stunden täglich/ wöchentlich beauftragt?

3. Warum wird der kommunale Außendienst der LHM derzeit ausschließlich in den Grünflächen und Parkanlagen rund um den Hauptbahnhof eingesetzt und nicht auch in anderen städtischen Grün- und Parkanlagen?

4. Liegen aktuelle Zahlen oder Übersichten zu durchgeführten Kontrollen, festgestellten Verstößen und ergriffenen Maßnahmen im vergangenen Jahr vor?

Initiative der Stadträte der AfD:
Jörg Schäfer, Dr. Peter Ditges, Jitka Machyan, Daniel Stanke, Christian Christoph

Ökologisch-Demokratische Partei

BÜNDNISKULTUR Kunst, Bildung und Soziales

München-Liste

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 28.09.2026

Dringlichkeitsantrag für die Vollversammlung am 30.09.2026:
Ein Stück Rathaus bewahren: Dachschindeln als Souvenir weiterverwenden

Die Stadtverwaltung sichert die Dachschindeln, die im Rahmen der Rathaus-Sanierung aktuell entfernt werden und prüft, welche davon sich zur Weiterverwendung eignen.

Gut erhaltene Platten sollen als Souvenir des Münchner Rathauses angeboten werden. Die Verwaltung prüft dafür einen geeigneten Verkaufsort, beispielsweise die Stadtinformation. Bei der Gestaltung könnten Münchner Künstler:innen mitwirken und aus einzelnen Schindeln unverwechselbare Erinnerungsstücke schaffen.

Einzelne Stücke könnten für einen guten Zweck versteigert werden. Die Erlöse könnten Stiftungen oder (sozialen) Projekten zugutekommen.

Begründung:

Das Münchner Rathaus ist das bekannteste Wahrzeichen unserer Stadt. Für viele Münchner:innen und Gäste ist es untrennbar mit München verbunden. Ein Dachziegel, der tatsächlich einmal Teil dieses Gebäudes war, wäre deshalb ein besonderes Andenken: Ein Stück Stadtgeschichte für zu Hause.

Rund 1000 Dachschindeln könnten noch verwendet werden. Doch nach der aktuellen Planung sollen die Dachschindeln zermahlen und als Belag für Tennisplätze genutzt werden. Dafür sind die Schindeln, die vermutlich noch aus der Nachkriegszeit stammen, viel zu schade. Gerade bei einem Gebäude, das den Münchner:innen so viel bedeutet, lohnt es sich, auch die vermeintlich kleinen Dinge wertzuschätzen. Ressourcenschonung beginnt oft genau dort: genauer hinsehen, Brauchbares bewahren und eine neue Verwendung dafür finden.

Münchner Künstler:innen könnten einzelne Platten gestalten und aus ihnen besondere Erinnerungsstücke machen. Schlichte Schindeln könnten als Souvenir angeboten, ausgewählte künstlerisch gestaltete Stücke für einen guten Zweck versteigert werden. So würde ein Teil des Rathauses weiterleben und zugleich Stiftungen oder soziale Projekte unterstützen. Die Dringlichkeit ergibt sich daraus, dass die bereits abgenommenen Dachplatten nur noch kurze Zeit verfügbar sind, bevor sie zerstört werden könnten. Damit der Stadtrat über eine Weiterverwendung entscheiden kann, müssen geeignete Stücke jetzt gesichert und bis zum Abschluss der Prüfung aufbewahrt werden.

Initiative:

Johann Sauerer, stellv. Fraktionsvorsitzender
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Gezeichnet:
Dirk Höpner, stellv. Fraktionsvorsitzender
Kathrin Schäfer, Stadträtin

Fraktion ÖDP/BK/ML
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
● E-Mail: fraktion-oedp-bk-ml-fraktion@muechen.de
● Telefon: 089 / 233 - 26922

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Montag, 28. September 2026

12 Monate voller Artenvielfalt: Der neue Hellabrunn-Kalender 2027 ist da!
Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Pressemitteilungen liegt jeweils bei der Beteiligungsgesellschaft, die sie herausgibt.

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

Pressemitteilung

12 Monate voller Artenvielfalt: Der neue Hellabrunn-Kalender 2027 ist da!

München, 28. September 2026: Ab sofort ist der Hellabrunn-Kalender 2027 an den Tierpark-Kassen und in den beiden Zooshops erhältlich. Zwölf eindrucksvolle Tieraufnahmen geben einen Einblick in die faszinierende Vielfalt der tierischen Bewohner Hellabrunns und begleiten durch das kommende Jahr.

Ob im Schnee, unter sommerlicher Sonne oder in sattem Frühlingsgrün: Die Monatsmotive zeigen Tiere aus den verschiedensten Geozonen und Jahreszeiten. Säugetiere, Vögel und Wassertiere sorgen für eine abwechslungsreiche Mischung. Ein QR-Code führt jeden Monat zu spannenden Zusatzinformationen über die jeweilige Tierart und ihre Schutzbemühungen. Eines der Symbole „Bedrohte Vielfalt“, „Grundlage des Lebens“ oder „Faszinierende Wunderwelt“ liefert zudem interessante Fakten rund um das Thema Biodiversität.

Das Titelbild zeigt Schimpansen-Nachwuchs Ayana. Darüber hinaus können sich Tierpark-Fans auf außergewöhnliche Porträts von Zwergotter, Eisbär, der Violetten Harlekinkröte und vielen weiteren tierischen Bewohnern freuen.

Das übersichtliche Kalendarium bietet ausreichend Platz für persönliche Notizen und Termine. Damit eignet sich der Kalender sowohl für den eigenen Gebrauch als auch als Geschenk für Tier- und Naturfreunde. Der Hellabrunn-Kalender 2027 im DIN-A3-Format ist für 10 Euro ab sofort exklusiv an den Tierpark-Kassen sowie in den beiden Zooshops erhältlich.

Weitere Informationen:
Lisa Reininger
Pressesprecherin
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30, 81543 München
Tel: +49(0)89 62508-718
Fax: +49(0)89 62508-52
Email: presse@hellabrunn.de
Website: www.hellabrunn.de

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin
Vorstand: Dr. h. c. Rasem Baban
Eingetragen in das Handelsregister
des Amtsgerichts München, HRB 42030
UST-IdNr.: DE 129 521 751